

Pressemitteilung

Schülerbetreuung

Sehr überrascht wurde auch die SPD Lorsch über die Nachricht, dass die erst zum Beginn dieses Schuljahres eingerichtet Schülerbetreuung des Mütterzentrums schon Ende März wieder geschlossen werden soll.

Leider gab es von Seiten des Vereins vorab keine Bemühungen mit uns - als SPD-Ortsverein oder mit unserer Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung - Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung zu finden, erklärt Marcel Claros.

Erstaunlich für die Lorsch SPD ist allerdings, dass auch die Magistratsspitze und der CDU-Stadtverband sich als ahnungslos zeigen, da doch der Erste Stadtrat und CDU-Stadtverbandsvorsitzende Alexander Löffelholz als Beisitzer im Vorstand des Mütterzentrums aktiv ist. Davon ausgehend, dass die Entscheidung das Angebot der Schülerbetreuung wieder einzustellen, ein Beschluss des Vorstandes ist, hätte Herr Löffelholz doch informiert sein müssen und hier seine Kollegen und Kolleginnen im Magistrat informieren müssen.


Dann hätte man vielleicht schnell eine Lösung ohne großes Aufsehen finden können. Am Geld sollte es nicht scheitern, die Stadtverordnetenversammlung hat ja schließlich eine Corona-Haushaltsstelle eingerichtet, in dem Mittel zur Verfügung stehen, die nicht nur für Kulturveranstaltungen gedacht ist, sondern auch für Lorsch Vereine, die durch Corona finanzielle Probleme bekommen haben, erläutert Dirk Sander die Position der SPD.

Wir schließen uns aber der Aussage an, dass man jetzt den Blick nach vorne richten muss. Es muss das Ziel sein, dass die Schülerbetreuung bis zum Ende des Schuljahres 22/23 sichergestellt wird. Dazu ist es notwendig, dass der Verein die Karten offenlegt, was die genauen Gründe sind, die zu einer Einstellung des Angebots führten.

Wir sind uns sicher, dass es eine breite Mehrheit in den städtischen Gremien gibt, auf eine Lösung des Problems hinzuarbeiten. Es sollte auch der Verein Schülerbetreuung Wingertsbergschule Lorsch e.V. eingebunden werden, der seit Jahren eine hervorragende Arbeit leistet und vielleicht den ein oder anderen Tipp geben könnte.

../2

- 2 -



Aber schon heute ist es wichtig, dass sichergestellt ist, dass auch nach den Sommerferien, für alle die es wünschen, eine Schülerbetreuung am Nachmittag angeboten wird. Momentan gehen alle davon aus, dass die Wingertsbergschule zukünftig sich am Pakt für den Nachmittag beteiligt, damit wäre der Schulträger in der Pflicht hier Lösungen zu finden. Hier sollten frühzeitig die Weichen gestellt werden, damit es am Anfang des Schuljahres 22/23 keine bösen Überraschungen gibt, so die SPD abschließend.

Ω